

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 68 (1995)

Heft: 1

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angesichts der relativ zeitraubenden Postbeförderung, von grosser Bedeutung, insbesondere auch für die Moral des einzelnen AdSMU. Ein gut gepflegter und logierter AdSMU, der Post erhält und jederzeit nach Hause telefonieren kann, ist ein zufriedener AdSMU. Kommunikation fördert die zwischenmenschlichen Beziehungen und diese sind in einem Auslandeinsatz, weit weg von der Heimat, entscheidend.

Würdigung und Schluss

Der zweite, Ende Juni 1994 abgeschlossene Einsatz (nach Namibia) der SMU in einer UNO-Mission ist ein weiterer Abschnitt im Kapitel der friedenserhaltenden Aktionen der Schweiz. Gegenüber Namibia waren die Rahmenbedingungen in

der Westsahara deutlich schwieriger. Die SMU, mit ihren total rund 300 eingesetzten AdSMU, hat ihren Auftrag im Rahmen der MINURSO voll erfüllt; ihre Arbeit wurde von den andern UNO-Kontingenten sehr geschätzt und anerkannt.

Für den Kom D hat sich gezeigt, dass nur Hellgrüne der Schweizer Armee mit entsprechender Funktion, sowie möglichst mit WK-Erfahrung, eingesetzt werden sollten. Mit grossem Engagement und Können haben die Hellgrünen ihre schwierige Aufgabe erfüllt; für sie war jeden Tag «Ernstfall» im Massstab 1:1. Dies bedeutete eine wertvolle Langzeiterfahrung, während Wochen, Monaten und sogar Jahren.

Die Schweiz wird auch in Zukunft in der Lage sein, der UNO unbe-

waffnete Blaumützen-Einheiten zur Verfügung zu stellen. Ein weiterer konkreter Einsatz für die SMU ist noch nicht in Sicht. Die Frage ist nur, ob der Schweizerbeitrag immer aus einer Sanitätseinheit bestehen muss. Denkbar wären auch Einsätze von Spezialeinheiten aus andern Bereichen, z.B. Logistik, Versorgung, Transporte, Genie und Übermittlung. Die Schweizer Armee und insbesondere die Logistik könnte noch einiges leisten und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen sammeln. Hilfsmittel sind vorhanden, es gilt nur, sie rationell zu nutzen. Die verantwortlichen militärischen Entscheidungsträger sind angesprochen und gefordert. Lassen wir uns überraschen, vielleicht geht als nächstes ein Logistik/Versorgungsbataillon bzw. eine Logistik/Versorgungskompanie in den UNO-Einsatz! ■

In Kürze

Projektausschuss «Fahrzeuge der Eidgenossenschaft»

Zusammenlegung der Transport- und Unterhaltorganisationen des Bundes

Das Transportwesen des Bundes soll optimiert und realisiert werden. Das EMD, die PTT, die SBB und die Bundesverwaltung wollen zu diesem Zweck ihre Transport- sowie Fahrzeugunterhaltkapazität zusammenlegen. Zur Bearbeitung des Projekts ist eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von SBB-Generaldirektor Hans Peter Fagagnini eingesetzt worden.

jb. Die aktuelle Finanzsituation des Bundes hat die Fahrzeughalter der Eidgenossenschaft bewogen, die Lage im Transportwesen des EMD, der PTT und der SBB (ohne Schiene) sowie der allgemeinen Bundesverwaltung zu überprüfen mit dem Ziel, eine zentrale Profit-Center-Organisation zu gründen. Eine aus Vertretern dieser Bundesstel-

len zusammengesetzte Arbeitsgruppe untersucht derzeit unter dem Gesichtspunkt vorhandener Kooperationsmöglichkeiten die Bereiche Fahrzeugbeschaffung und -instandhaltung, Betriebsstoffwesen, Transportwesen, Versicherungswesen, strassenverkehrsamtliche Funktionen sowie Fahrausbildung. Projektleiter ist Josef

Brunner, der vom Bundesamt für Transporttruppen dafür freigestellt wurde.

Das Vorhaben zielt im einzelnen darauf ab, durch vertiefte Kooperation die Transportleistungen sowie den Fahrzeugunterhalt der verschiedenen Betriebe mit insgesamt rund 80 000 Fahrzeugen zu verbessern und die Kosten massiv zu senken. Es sollen nach Möglichkeit Synergien genutzt und Doppelspurigkeiten aufgehoben werden. Ferner wird die Optimierung von Lagerhaltung und Einkaufsbedingungen geprüft sowie die Möglichkeiten einer gemeinsamen, abgestimmten Investitions-, Betriebs- und Unterhaltsphilosophie im Transportwesen untersucht. Vorsitzender des Projektausschusses ist SBB-Generaldirektor Hans Peter Fagagnini. Dem Ausschuss

gehören weiter an: Ulrich Gygi, Direktor der Eidg. Finanzverwaltung; Jean-Noel Rey, Generaldirektor PTT; Arthur Liener, Generalstabschef; Toni Wicki, Rüstungschef.

Privatisierung der Militärpferdeanstalt

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Militärdempartement (EMD)

ermächtigt, die Privatisierung der Eidgenössischen Militärpferdeanstalt (EMPFA) in Absprache mit den mitinteressierten Departementen umzusetzen. Eine private Trägerschaft soll die EMPFA übernehmen. Ein Stellenabbau ist nicht zu vermeiden.

hs. Die EMPFA existiert am heutigen Standort Bern seit 1890. Als Folge der Aufhebung der Kavallerie 1972 sind seit Mitte der 80er Jahre verschiedene Anläufe unternommen worden, ihre Aufgaben den veränderten Umständen anzupassen. 1992 hat die Militärdirek-

tion des Kantons Bern eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Zweck, das Weiterbestehen der EMPFA in Bern sowie die Vorbereitung zur Bildung einer privaten Trägerschaft, welche die EMPFA übernehmen soll, zu erarbeiten. Am 22. November 1994 hat die aus Pferdezucht- und Pferdesportvereinigungen, Kanton und Stadt Bern bestehende, in Gründung befindliche Genossenschaft «Nationales Pferdezentrum Bern» ihre Absichten bekanntgegeben. Das EMD steht in Verhandlungen mit dieser Trägerschaft. ■

Termine

Schweizer AdA in Lourdes

-r. Zu den wohl einmaligen Erlebnissen gehört die Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes. Auch an der 37. Auflage im 1995 nehmen daran Schweizer Angehörige der Armee (AdA) teil, die vom 18. bis 23. Mai stattfindet. Für weitere Auskünfte und Unterlagen steht Hptm Qm Pio Cortella, Vicolo ai Maturei, 6807 Taverne (Telefon 091/54 75 78; Fax 091/54 86 09) sehr gerne zur Verfügung.

Kanton Genf will Landesausstellung 2001

-r. Der Kanton Genf hat an den Bundesrat die Bewerbung für die Veranstaltung der nächsten Landesausstellung im Jahr 2001 eingereicht. Die SWISS EXPO 2001 verfolgt folgende Ziele:

- eine neue Definition für die Identität der Schweiz anbieten,

die unter dem Motto «small is powerful» auf der Kultur des Kleinen, Echten und Natürlichen basiert;

- aufzeigen, dass die politischen Institutionen der Schweiz eine neue Bedeutung erlangen werden, wenn sich unser Land – als lebendiges Modell – aktiv an der Gestaltung Europas und der Sicherung des Friedens beteiligt;

- über die phantastischen Fortschritte informieren, die bei der Erforschung des Gehirns – Kommunikationsmittel zwischen Mensch und Universum – erzielt worden sind, und erläutern, welche Rolle der Schweiz zukommt, um diese überwältigenden Erkenntnisse praktisch zu nutzen und damit die Arbeitsplätze des 21. Jahrhunderts zu schaffen.

7. - 23. Januar	SSV: Eidg. Schützenfest 1995, Thun
20. Januar	VSMK Sektion Zürich: Generalversammlung Restaurant Neue Waid, Zürich
23. Januar	SOGV Sektion Bern: Besichtigung des AVM Brenzikofen mit Nachtessen, zubereitet durch Kü Chef Schulen (Gemeinschaftsanlass mit OG Bern)
27./28. Januar	Geb Div 9: Gotthardlauf '95, Andermatt
28. Januar	UOV Zürich: Bachtel-Winterwettkampf, Bäretswil
31. Januar	VSMK Sektion Zürich: Spezialstamm; Thema: Neuerungen Armee '95; Restaurant zum grünen Igel, Birmensdorf
18. Februar	SFwV: Präsidentenkonferenz Emmen
22. Februar	VSMK Sektion Zürich: Fondueplausch, Restaurant Sonnenhof, Uetikon
März	SOGV Sektion Bern: 73. Hauptversammlung
5. März	28. Toggenburger Waffenlauf Lichtensteig
10.-12. März	VSMK Sektion Zürich: Metzgete Studnerberg ob Grabs